

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 20

Artikel: Aus dem Tagebuch eines Advokaten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450211>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Tagebuch eines Advokaten

... Es war eine Stunde vor der Affisen-verhandlung — einer der schwersten, die seit Jahren hier stattfand. Noch einmal wollte ich meine Klientin sprechen, um ihr Mut zu machen und ihr nochmals Verhaltensmaßregeln zu geben.

Noch selten, versicherten mich die Untersuchungsrichter, gab uns eine Angeklagte so viel zu tun wie diese. Hauptsächlich ihrem Leugnen war es zuzuschreiben, daß die Untersuchung nicht vom Flecke kam, und sämtliche Angeklagte in monatelanger Untersuchungshaft sitzen mußten. Sie sei nicht weiter an dem Morde beteiligt gewesen, als daß sie den Mörder nach der Tat in ihrem Keller versteckt hätte.

... Sie wird mir aus der Zelle zugeführt.

Über wie sieht sie aus? Kohläugig, zerfallen, um Jahre gealtert. Kräftlos sinkt sie auf einen Stuhl nieder, ihre Brust keucht in tränenlosem Schluchzen. Endlich, endlich — mir wird schon bange, ihr Erscheinen vor Gericht werde unmöglich — fängt sie an zu sprechen, stoßweise, mit großer Mühe. „Herr Sürspreh“, hebt sie an, und ihr Blick schweift in verzweifelter Angst nach einem etwaigen Forscher. „Herr Sürspreh, ich habe Ihnen ein Geständnis zu machen. Diese Nacht in schwerem Ringen ist es mir gekommen: du mußt es sagen! Ich habe damals, Sie wissen ja, damals, dem Opfer den Kopf zwischen meinen Knien und mit beiden Händen festgehalten, und er schlug zu, bis es tot war!“ ...

Die Verhandlung ist im Gange. Das

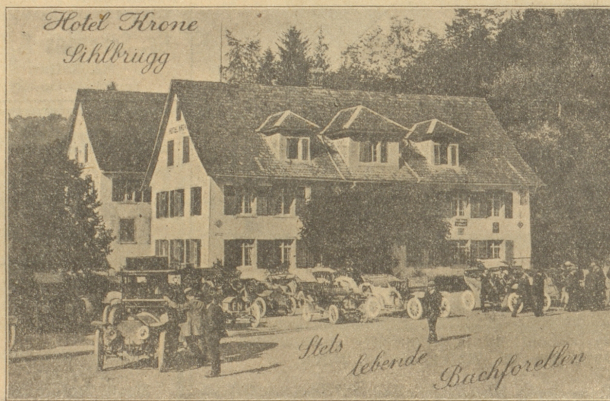
mörderische Beil liegt auf dem Gerichtstisch. Auf der Anklagebank sitzen Mörder und Mörderin nebeneinander, und ihre Blicke suchen sich zu meiden. Der Mörder ist bereits verhört. Alles, was ihn der Präsident gefragt, hat er mit einem trotigen Ja beantwortet. Nun kommt die Reihe an die Frau. „Also“, hebt der Präsident an, „nachdem die Tat geschehen ...“ „Herr Präsident“, unterbricht da die Frau mit festentschlossener Stimme, „Herr Präsident, ich habe etwas zu sagen.“

„Ihr könntet das nachher sagen“, fährt dieser sie an. — „Weiter! Also Ihr habt nach der Tat ...“

„Ja, Herr Präsident“, beharrt die Frau, „aber ich möchte vorher noch etwas sagen!“

„Nachher, wenn ich dann fertig bin“, der

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume ::

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Tonhalle-Restaurant

Gesellschaftssäle
für 1500
Hochzeiten und
Gesellschaften

Feinstes Familien-Restaurant

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, abends 7 1/2 Uhr: Zweite Mozart-Aufführung unter Leitung von Rich. Strauss: „Die Zauberflöte“

Pfauentheater

Samstag, abends 7 1/2 Uhr: Gastspiel von Alexander Moissi: „Gespenster“, Drama von Ibsen.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

**Das reichhaltige, unübertreffliche
Weltstadt-Programm**

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidt.

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF

1662

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3

Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an

Bürgerliches Restaurant

Fr. Kehrle.

Vornehmstes
Familien-
Café
am Platze

Extrasalon
für Billards
9 Neuhausen
3 Match

Eig. Wiener
Conditorei
Five o'clock
Tea und
Americ-Drinks

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem
Theater: Kalte
und warme
Spezialitäten

Zürich
Telephon
Nummer
1650

Rendez-
vous
d. Fremden-
welt

Hotel am Bellevueplatz

Zum **goldenen Stern**

**Terrasse, Speise- und
Gesellschafts-Saal**

Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266

Besitzer: J. HUG.

Hotel und Restaurant

HENNE

am Rüdtenplatz
nächst Rathaus

Altbekanntes Familien-Restaurant!

Weinstube z. Strauss

Café - Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für **Qualitäts-Weine** direkt vom
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heint. Henggeler, Baar,
Weinplanzer in Algier.

Gefrenge wird ungeduldig. „Also nach der Tat...“

„Herr Präsident“, die Frau ist dem Weinen nah. „Ich wollte ja etwas sagen, und die Sache richtig erzählen. Das ist ja lange nicht alles, ich habe, ich habe...“ Und jetzt bricht sie wirklich in Schluchzen aus.

„Was habt Ihr?“ Himmel, wie donnert da der Präsident los. „Was wollt Ihr uns da noch viel erzählen, und die Sache anders machen, und alles in Unordnung bringen? Ihr habt in der Voruntersuchung des öftern gesagt, Ihr hättet den Mörder nach der Tat in Eurem Keller versteckt, und dort hat man ihn auch gefunden. Und so steht's da in den Akten, und wenn Ihr jetzt kommt und etwas

anderes sagt, so gibt das das allergrößte Durcheinander. Verstanden? So, jetzt geht's weiter, und jetzt gebt Ihr mir Befcheid, statt die Verhandlung immer zu hören! Also Ihr habt den Mörder nach der Tat in Eurem Keller versteckt?“

„Ja“, antwortet die Frau leise und mit einem langen Seufzer... „Ja“, antwortet sie eingeflüchtert auf jede an sie gestellte Frage.

Die Verhandlungen sind zu Ende. Der Urteilspruch wird verkündet. „Nach Abzug der Untersuchung vierzehn Tage Gefangenschaft“ meldet der Präsident der Frau. —

Sie wird abgeführt. Ich begleite sie hinaus. Ueber ihr verhärmtes Gesicht breitet sich allmählig ein lustiges Lachen aus. „Ich bin nicht schuld, daß es nur so wenig gab“, meint

sie. „Ich habe mir ja alle Mühe gegeben, es ihm zu sagen. Nun, besser vierzehn Tage Gefängnis als zehn Jahre Suchthaus!“ Und mit dem schlüpft sie in ihre Zelle hinein. *Sink*



Schneider-Sauce!

Beste Suppen- und Speisewürze

Feinster Bouillon-Geschmack
Unübertroffen in Preis
und Qualität!

Verlangen Sie Offerte u. Muster von

H. Schneider

Nahrungsmittelfabrik — Zürich 4 — Bäckerstrasse 90

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Via offen im Platzgarten bei bapfianen Preisen vorzüglich

Grand-Café „Astoria“

Peterstrasse 8 — Zürich 1 — Inh.: F. X. Markwalder

Grösstes Caféhaus und der Schweiz

erstklass. Familien-Café

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends

Künstler-Konzerte!

Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10

Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte

American Bar

1725

Inhaber: H. ANGER.

„DE LA PAIX“

Grand Café Zürich

10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

Vornehmes Familien-Café

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

WALTER STUDER

Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso

Heimelig, neu und elegant eingerichtet!

1777

Inh.: A. Kollmann.

Restaurant „Meyerei“

Ecke

M
ü
n
s
t
e
r
g
a
s
s
e



Original-Holländer-Stuhl

Ecke

S
p
i
e
g
e
l
g
a
s
s
e

Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche
Prima Weine Jan. Ephraim

Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant

Express - Bier — Wein - Buffet

Familie BOLLETER

Seppli Huber's

Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen

Culmannstrasse 19 — Telefon 9634

Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an

Gesellschafts-Zimmer — Billard

Wolf Bierhalle

Limmatquai — Nahe Bahnhof

Anerkannt billige Quelle

für Speis und Trank! —

Samstag und Sonntag Frelkonzert

1653 K. Fürst

Vegetarierheim Zürich

St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitstrasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau

Gute Küche.

Mittagessen von Fr. —.80, l. — an und Fr. 1.50, sowie

reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen

zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.

Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen

1615 Th. Popp.

Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16

bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier

Gute kalte u. warme Speisen

la Flaschen- u. offene Weine

A. Froidevaux-Meyer

Restaurant z. STERNEN

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang

aus der Stadt.

Ia Rauchfleisch. Bauernschüblinge. Selbstgeräucherter Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuber.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey

Restaurant „WELLENBURG“

Niederdorfstr. 62

ff. Uetliberg-Bier

hell u. dunkel

Samstag

und Sonntag

Konzert

Karl Rüttimann

Colporteur

1601

Periodisch leidende [O.F. 423 G.]

Frauen

sollten sich vertrauensvoll wenden an das Medizin. Institut „Dara-Export“, Genf, Rhône 63.03.

Neuer Bärenzwinger

mit dem grössten

Braunbären!

in Bildhauer Eggenschwyler's Menagerie auf dem Milchbuck, Zürich 6. — Fütterung der andern Tiere, Panther, Wolf usw. v. 3 Uhr nachmittags an.

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche — Saisonspezialitäten — Eigene Wiener-Conditorei